

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 2

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

seiner letzten Sitzung beschlossen, der Generalversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr die Verteilung von 7 Prozent Dividende auf das eingezahlte Kapital (gegen 6 Prozent im Vorjahr) zu beantragen.

Die Gesellschaft für Elektrizität in Bülach beabsichtigt, ihre Wasserkraft außer der gewöhnlichen Arbeitszeit zu akkumulieren und zu diesem Zwecke in ihrer Kraftanlage eine Pumpe anzutreiben, mit dieser etwa 100 Sekundenliter Wasser durch eine eiserne Rohrleitung in einen Sammler auf dem Bülacher Hard zu befördern und das aufgespeicherte Wasser zum Antrieb einer Turbine zur Ausgleichung der Kraftserzeugung bei veränderlichem Wasserzufluss aus der Glatt tagsüber zu benützen, ferner ihre zur Zeit noch disponible mittlere Kraftmenge nach dem Turbinenhaus in Bülacher Wiesen, Hochfelden, elektrisch überzuleiten.

Bei den zunehmenden Begehren um WasserrechtskonzeSSIONEN in Obwalden hat der Regierungsrat einen Gesetzesentwurf ausarbeiten lassen, der gleichsam Norm und Form für Erteilung von KonzeSSIONEN zur Anlage von Wasserwerken von irgend welcher Bedeutung bieten soll. Es ist darin der Grundsatz oder vielmehr das Bedürfnis staatlicher KonzeSSIONEN ausgesprochen und als konzeSSIONIERende Behörde prinzipiell die Regierung bestimmt. Die KonzeSSION kann oder soll verweigert werden, wenn das Projekt den öffentlichen Interessen widersprüche; die KonzeSSIONsdauer soll höchstens 50 und mindestens 30 Jahre umfassen; es kann aber Erneuerung der KonzeSSION erfolgen; den Gemeinden und auch dem Kanton wird ein gewisses Prioritätsrecht vindiziert. Ebenso sind KonzeSSIONSgebühren für die Pferdekraft oder Wasserrechtszinsen vorgesehen.

Die Bauarbeiten an der elektrischen Straßenbahn Montreux-Montbovon haben laut "Revue" in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes von Montreux am Morgen des 27. März begonnen. Die Fortsetzung der Linie von Montbovon nach Bulle ist gleichfalls gesichert.

Elektrizitätswerkprojekt St. Margrethen. Am 25. v. Mts. referierte in St. Margrethen ein Herr Ingenieur Ekert von St. Gallen über die Verwendung des Schümmühlebaches zur Gewinnung elektrischer Kraft. Bei einem Wassermimum von 7 Litern per Sekunde und einem Gefälle von 120 m berechnet Herr Ekert einen zu erzielenden Minimal-Krafteffekt von 46 Pferdekästen.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Nachrichten.) Nachdruck verboten.

Die Parquerarbeiten für das Bundeshaus Mittelbau (Parlamentsgebäude) in Bern wurden an folgende Firmen vergeben: Parquererie d'Aigle; Stüber u. Co., Schüpfen; H. Hefti u. Co., Altdorf; Parquererie Tour-de-Trême; Parquet- und Chaletsfabrik Interlaken; Ciocarelli u. Linf. Baden; Haldimann, Bätzler u. Co., Goldbach; Gschwind, Detwyler u. Co., Oberwil (Basel); Parquererie Bassécourt; Jos. Durrer, Häggliswil.

Die Arbeiten für eine Ummauernung aus Eisen und Holz bei der Pulvermühle in Chur an Capun u. Flüsch, Schlosserei, Chur.

Die Arbeiten für eine Ummauernung aus Eisen und Holz bei den eidgen. Laborierwerkstätten im Schächenwald bei Altdorf an Xaver Gisler, Schlosser, Altdorf.

Bahnhofumbau Basel. Die Arbeiten für den Abbruch der Lagerhäuser Centralbahnhof, sowie für deren Wiederaufbau und Erweiterung auf dem Wolfbahnhof an Gebrüder Stamm, Baugeschäft, Basel.

Berlängerung des Güterschuppens in Bruggen samt Steinrampe. Die Erd- und Maurerarbeiten an Jochs, Rüesch, Bauunternehmer in Lachen-Bonwil bei St. Gallen; die Zimmerarbeiten an Zimmermeister Lichtensteiger in Bruggen.

Schulhausbau in Walchwil. Sämtliche Arbeiten an Baumeister L. Garnin, Bater in Zug.

Kleinkinderschule in Osterfingen. Zimmermannsarbeiten an A. Stoll, Zimmermeister, Osterfingen; Maurerarbeiten an Hermann Deuber, Osterfingen; Schreinerarbeiten an A. Deuber, Osterfingen; Ziegel und Gourdis an die Ziegelfabriken Thayngen-Hofen.

Poliere im Mosergarten Schaffhausen. Erd- und Maurerarbeit an J. Schneider; Zimmermannsarbeiten an J. Günter, Baumeister; Schlosserarbeiten an G. Küng, Schlossermeister; Spanglerarbeiten an J. Scherer-Sulzer, Spanglermeister; Malerarbeiten an W. Witscher, Sohn, Malermeister, alle in Schaffhausen.

Badenerstrasse Zürich. Der Ausbau der Badenerstrasse von der Zypressenstrasse bis zur Grenze von Altstetten wurde an Bauunternehmer J. Burkhardt in Zürich IV vergeben.

Bürglisstrasse Zürich. Die Bauarbeiten für die verlängerte Bürglisstrasse zwischen Stockgasse und Bellariastrasse wurden an die Bauunternehmer Schenkel u. Juen in Zürich III vergeben.

Gaswerk Schlieren. Die Grabarbeiten für die zweite Gasleitung Zürich-Schlieren wurden an C. Cavolini, die Rohrlegung zu gleichen Teilen an Guggenbühl u. Müller und U. Böhrhard, Ingenieur, alle in Zürich, vergeben.

Lieferung und Montage der Transmissionsanlage (ohne Riemen scheiben) für die neue Reparaturwerkstatt der städtischen Straßenbahn Zürich im äußeren Seefeld an King u. Co. in Zürich II.

Neubau der Zürcher Kantonalbank. Eisenlieferung an Julius Schöch u. Co., Zürich; Niederdruckwasserheizung an Gebr. Sulzer, Winterthur.

Verwaltungsgebäude des Hengstdepots in Avenches. Die Erd-, Maurer-, Kanalisations- und Steinbauerarbeiten an Ad. Fischer-Reydellet, Unternehmer in Freiburg.

Gaswerk Schaffhausen. Die Erd- und Maurerarbeiten an Alb. Bircher, Baumeister; Granitsteinbauerarbeiten an F. Rossi, Bauunternehmer; Sandsteinbauerarbeiten an R. Frauenfelder, Steinmeier; Spanglerarbeiten an H. Scherer, Spangler, alle in Schaffhausen; Dachdeckerarbeiten an Bündel u. Gie, Thayngen.

Wasserversorgung Chur. Errichtung einer Wasserleitung im Baltpargäratobel auf eine Länge von 1170 m an J. Hudler-Walt, Bauunternehmer, Chur.

Aufschüttung des Hochwasserdamms an der Thur bei Müllheim an Accordant Mora in Müllheim.

Die Ausführungsarbeiten des Elektrizitätswerkes Wil sind vergeben worden: die Errichtung der Dampfanlage der Firma Gebr. Sulzer in Winterthur, die elektrische Anlage und Installation der Firma Rieter in Löß.

Berlängerung der Brunnenleitung in Aeschstrangen an Friedr. Müller, Schmid in Aeschstrangen.

Die Ausführung der Drainage in Hagenbuch (Zürich) wurde an Jean Trieb, Accordant in Wädenswil vergeben.

Wasserversorgung Horn. Reservoirbau an Bischofsberger u. Gie., Rorschach; Leitungsnetz an Rothenhäusler u. Frei, Rorschach.

Korrektion des Dorfbaches in Urdigenwil. Sämtliche Arbeiten inkl. Lieferung der Cementröhren an Bühlmann u. Häsel in Eschenbach (Luzern).

Erweiterung der Wasserversorgung Oerlikon. Errichtung eines Reservoirs von 600 m³ Inhalt mit den nötigen Umgebungsarbeiten an J. Willa, Baumeister in Oerlikon.

Wasserversorgung Rüschbauen. Sämtliche Arbeiten an Ed. Huggenberger, Installationsgeschäft in Beltheim-Winterthur.

Wasserversorgung Trins (Graubünden). Eisenröhren an Chr. Mutzner, Schlossermeister, Chur; die übrige Arbeit an die Baufirma Caprez u. Co. in Davos-Platz um die Bauhalssumme von Fr. 60.000.

Elektrizitätswerk Kübel. Die Malerarbeiten des Maschinenhauses an C. W. Kirchhofer in St. Gallen.

A.

Euböolith *)

ist eine aus Holzstoff und chemischen Bindemitteln hergestellte Masse, welche in breiförmigem Zustande aufgetragen, die Eigenschaft hat, in einigen Tagen vollständig zu erhärten und auf dem Unterboden von gut trockenem Holz oder Beton untrennbar zu haften. Euböolith wird beliebig gefärbt, geschliffen und gewichtet oder für Fabriken u. dgl. m. in Naturfarbe und ungeschliffen belassen.

Die Anwendung von Euböolith ist allgemein und für die verschiedensten Zwecke. Im Laufe des verflossenen Jahres wurden in Österreich, Russland, Frankreich, Deutschland und der Schweiz mehrere Hunderttausend Quadratmeter Euböolith verlegt, deren Verwendung sich auf Fabriken, Schulhäuser, Hotels, Wirtschaften, Spitäler, Verwaltungsgebäude, Bäder, Magazine u. c. verteilt. Euböolith bildet einen 15 mm starken, fügsamen, fuß-

*) Wir entsprechen wiederholten Anfragen aus unserm Verein, indem wir obige Daten betreff. Euböolith zur allgemeinen Kenntnis bringen. Wir verweisen noch auf unser Referat vom 7. September v. J. und werden auch weitere Fragen gerne beantworten.

Die Red.